

**Auftrag der SP-Fraktion vom 10. März 2009 betreffend Lohnvergleich**

---

**Text:**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Grossen Rat im Sinne des Öffentlichkeitsprinzips die Kennzahlen für die Lohnvergleiche mit den umliegenden Kantonen für die Jahre 2005 bis 2008 offenzulegen beziehungsweise die Resultate der Vergleichsstudie der Perinnova dem Grossen Rat zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Der Kanton Aargau lässt wie die umliegenden Kantone die Zahlen für den Lohnvergleich von der Aarauer Firma Perinnova erheben. In diesem Vergleich werden die verschiedenen Funktionen mit ihrer lohnmassigen Einreihung in den erhobenen Kantonen vergleichsweise dargestellt. Diese Zahlen werden auftragsgemäss dann Dritten zur Verfügung gestellt, wenn im Lohnvergleich nebst den eigenen Lohnwerten diejenigen von mindestens drei weiteren Kantonen inbegriffen sind und wenn diese Werte der drei anderen Kantone in einem Durchschnittswert gezeigt werden. So ist nur ein Durchschnittswert der Benchmarkkantone mit dem jeweils eigenen Kanton ersichtlich, die Positionen der einzelnen Kantone erscheinen darin nicht. Diese und die Positionen einzelner Gemeinden werden jeweils vom Zentralverband Staats- und Gemeindepersonal Schweiz ZV in dessen Zeitschrift zv veröffentlicht.

Dem Grossen Rat werden die von der Firma Perinnova im Auftrag des Kantons erhobenen und somit von den Steuerzahlenden berappten Zahlen nicht vorgelegt. Diese sind aber als Voraussetzung für Lohnvergleiche notwendig. Nach Inkrafttreten des Gesetzes über die Information, den Datenschutz und das Archivwesen IDAG ist nicht einzusehen, warum die verlangten Kennzahlen im Sinne des Öffentlichkeitsprinzips dem Grossen Rat nicht vorgelegt werden sollen. Im Zeitalter des Internets wäre auch eine Aufschaltung des Vergleichs auf der Homepage des Kantons denkbar.

---

Unterzeichnet von 53 Ratsmitgliedern